

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo, Di, Do 8.00-12.00 Uhr  
13.30-15.30 Uhr  
Mi und Fr 8.00-12.00 Uhr

**BANKVERBINDUNGEN:**

Sparkasse Mainfranken  
BLZ 790 500 00 | Konto 190 000 216  
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG  
BLZ 790 691 50 | Konto 5 737 800

[WWW.MAIN-SPESSART.DE](http://WWW.MAIN-SPESSART.DE)

An alle Eltern

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
**23**

Tel. **09353 / 9069-26**  
Fax **09353 / 793-85612**  
E-Mail **Andrea.Schoen@Lramsp.de**

Ringstr. 24  
97753 Karlstadt  
**22.09.2010**

Ihr Ansprechpartner  
**Frau Schön**

**Persönliche Termine bitte telefonisch absprechen.**

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind hat heute einen Flyer der Aktion „**Miteinander in Main-Spessart**“ erhalten, und nun möchte ich auch Sie darüber informieren.

Menschen, denen ein Missgeschick passiert, die mit einer Situation überfordert oder ratlos sind, gibt es überall – auch in unserem Landkreis, in unserer Stadt.

Viele dieser Menschen schaffen es, sich Hilfe zu holen, oder es wird ihnen Hilfe angeboten. Aber es gibt auch Personen, denen es schwer fällt, die unsicher sind oder die nicht wissen, wo und wie sie sich spontan Unterstützung holen können.

Ebenso gibt es Menschen, die die Hilfsbedürftigkeit anderer nicht wahrnehmen oder auch sich bewusst verschließen, weil es nicht ihre Sache ist oder sie sich fürchten Fehler zu machen.

Unter dem Namen „Miteinander in Main-Spessart“ soll in Main-Spessart ein Netzwerk von Anlaufstellen geschaffen werden - nicht nur für Kinder, sondern auch für alle anderen Mitmenschen in kleineren und größeren Notsituationen. Die teilnehmenden Läden, Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen sind mit einem roten „Noteingang“-Aufkleber gekennzeichnet und verpflichten sich, besonders aufmerksam auf Hilfsbedürftige zu achten. Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, diese Anlaufstellen wahrzunehmen und bei Bedarf zu nutzen.

Die Aktion „Miteinander in Main-Spessart“ soll außerdem bei Jung und Alt, in Schule und Familie zu Gesprächen über Gefahren, Hilfe holen, kleine und größere Mißgeschicke, Zivilcourage und Solidarität anregen. Sie leistet somit einen Beitrag zu einem sozialen Miteinander in unserem Landkreis und unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Schön  
Kreisjugendpflegerin